

## Linkes Seeufer



22 Meter lang ist das Rohr, welches das Seewasserwerk mit dem See verbindet. Foto: PD

### Durchstoss geschafft

Beim Neubau des Horgner Seewasserwerks Hirsacker ist eine wichtige Etappe vollbracht: Die Bahnlinie ist unterquert.

Von Patrick Gut

Horgen - Rund zehn Wochen hat es gedauert, ein 22 Meter langes Stahlrohr mit einem Durchmesser von zweieinhalb Metern und einer Wandstärke von gut zwei Zentimetern unter der Bahnlinie durchzupressen. Jetzt ist dieser wichtige Arbeitsschritt geschafft, wie der Zweckverband Seewasserwerk Hirsacker-Appital am Wochenende mitteilte. Das neue Seewasserwerk Hirsacker kommt zwischen der Seestrasse und dem SBB-Trasse zu liegen. Das Stahlrohr verbindet das Seewasserwerk mit dem See. Ausserdem nimmt es 14

Leitungen mit Durchmessern von 9 bis 70 Zentimetern auf. Die Oberkante des Rohrs liegt zwei Meter unter den Schienen, also zum grössten Teil im Grundwasser. Ins Stahlrohr wurde bereits ein mit Glasfasern verstärktes Kunststoffrohr mit einem Durchmesser von 2,2 Metern eingezogen. Den Zwischenraum haben die Arbeiter ausbetoniert.

Das neue Seewasserwerk soll 2012 - drei Jahre später als geplant - in Betrieb genommen werden. Zunächst hatten Anwohner den Baubeginn verzögert. Sie rekurrierten gegen die Bewilligung für einen Bau in der Freihaltezone. Dann wehrten sich zwei Firmen, die sich im Submissionsverfahren übergeben fühlten. Alle Einsprachen blieben erfolglos. Schon 2006 hatten die Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden Richterswil, Oberrieden, Horgen und Wädenswil einem Kredit von 24,3 Millionen Franken zugestimmt (der TA berichtete).

## Mit offener Moschee gegen Vorurteile

Nur zwanzig Wädenswiler haben sich am Samstag durch die türkische Moschee führen lassen. Beim Freitagsgebiet herrscht hier grosser Andrang.

Von Mario Wittenwiler

Wädenswil - Nur ein Kursi - das Vorlesungspult für den Imam - und eine Mimbar - die Kanzel - machen deutlich, dass man sich in einer Moschee befindet. Im Wohnhaus an der Florhofstrasse 7 in Wädenswil ist der Türkisch-Islamische Kulturverein des Bezirks Horgen seit zwölf Jahren eingemietet. Am Samstag führte die Organisation in Wädenswil zum vierten Mal einen Tag der offenen Moschee durch. «Vor einem Jahr besuchten uns viel mehr Leute. Die Anti-Minarett-Initiative sorgte damals für das grosse Interesse», vermutet der Präsident des Vereins, Emre Özdemir.

Ein Minarett besitzt die Wädenswiler Moschee nicht. Und braucht sie auch nicht, wenn man den Ausführungen von Özdemir folgt: «Ein Minarett dient unter anderem dazu, dass Gläubige den Weg zur Moschee finden können. Heute, wo praktisch jeder ein iPhone hat, ist es für mich nicht mehr zwingend.»

### Neue Heimat gesucht

Nach einigen generellen Ausführungen von Özdemir zum Thema Islam konnten die Besucher am Samstag einer Koranrezitation und einem Gebetsruf von Imam Taha Yilmaz lauschen.

An einem Freitagsgebet, für Muslime das wichtigste Gebet der Woche, drängen sich bis zu 100 Gläubige in der Moschee. Fünfmal am Tag betet der Imam für die Gläubigen vor. Gebetet wird auf Arabisch. Die Predigten hält Yilmaz auf

Türkisch. «In der Deutschschweiz geht der Trend hin zu Predigten auf Deutsch», erklärte Özdemir. Steht der Imam in Wädenswil auf der kleinen Kanzel, werden seine Gebete über eine Videokamera in den oberen Raum übertragen, wo die Frauen beten. Jeweils freitags sei der Andrang an Gläubigen aber so gross, dass man auf die Geschlechtertrennung keine Rücksicht nehmen könne.

«Wir suchen schon seit zehn Jahren nach einem neuen Daheim», sagte Emre Özdemir. In Thalwil hatte der Verein die Zusage für einen Raum im Gewerbe- und Kulturzentrum. «Der Kaufvertrag war bereits unterschrieben. Im letzten Moment machte der Verkäufer einen Rückzieher», sagt der Muslim. Verständlicherweise seien er und seine Vereinskollegen masslos enttäuscht gewesen. Özdemir sagte: «Aus Angst und Unwissen begegnen uns manche Personen mit Ablehnung. Begegnungen wie an einem Tag der offenen Moschee helfen, Vorurteile abzubauen.»

### Zwei Moscheen in Wädenswil

Die einzigen beiden Moscheen im Bezirk Horgen befinden sich in Wädenswil. Die Moschee des Türkisch-Islamischen Kulturvereins ist an der Florhofstrasse 7 eingemietet. Die Albanisch-Muslimische Gemeinde betet seit 2005 in einer eigenen Moschee im Untergeschoss eines Mietshauses an der Seestrasse 159. (rio)

### Nachrichten

Parole 1

#### Die Wädenswiler EVP sagt Ja zu Hauskauf

Wädenswil - Die EVP hat an ihrer Parteiversammlung einstimmig die Ja-Parole zum Kauf der Liegenschaft an der Büelenstrasse in Wädenswil gefasst. Der Kauf entspreche einem wiederholt geforderten Einsatz der Stadt für bezahlbare Wohnungen. Absehbar ist laut EVP, dass das angrenzende Fabrikgrundstück einer neuen Nutzung zugeführt wird. Als Besitzer der Nachbarliegenschaft besteht für die Stadt die Möglichkeit einer Einflussnahme auf die Planung. (pag)

Parole 2

#### Das Bürgerliche Forum sagt Nein zu Hauskauf

Wädenswil - Das Bürgerliche Forum positives Wädenswil (BFPW) ist gegen den Kauf der Mehrfamilienhäuser an der Büelenstrasse 5 und 7 durch die Stadt. Die Nettorendite von 3 Prozent sei viel zu tief. Der Kauf von Immobilien sei nicht Sache der öffentlichen Hand. Es dürfe nicht sein, dass die Stadt private Investoren überbiete. Das gelte vor allem, wenn es sich um Wohnbaugenossenschaften oder andere soziale Unternehmen handle, argumentiert das BFPW. Die Stimmberechtigten befinden am Abstimmungswochenende vom 28. November über den Kredit in der Höhe von 3 Millionen Franken. (pag)

Sanierung

#### SBB erneuern in Thalwil zwei Perrondächer

Thalwil - In den vergangenen Wochen haben die SBB am Bahnhof Thalwil zwei Perrondächer erneuern lassen. Ersetzt wurde dabei die Beleuchtung. Zudem ist eine neue Lautsprecheranlage installiert worden. Die Kosten für den Umbau belaufen sich laut SBB auf rund 800 000 Franken. (mor)

Anzeige

Je später die Feier, desto besser das Angebot.  
Mit dem 75 Jahre Geschenk-Paket jetzt noch mehr sparen.

**75  
JAHRE  
GESCHENK  
PAKET**

Opel Corsa

Kundenvorteil max. **CHF 4'700.-**

Opel Corsa Anniversary Edition ab CHF 18'840.-<sup>1)</sup>

**Wir leben Autos.**

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)

<sup>1)</sup> Barkauf Preisbeispiel: Opel Corsa Anniversary Edition 1.2, 63 kW/85 PS, Basispreis inkl. 75 Jahre Geschenk-Paket CHF 23'540.-; Kundenvorteil CHF 4'700.-; 75 Jahre Geschenk-Paket CHF 2'190.-; Jubiläums-Prämie von CHF 2'510.-; neuer Verkaufspreis CHF 18'840.-; 124 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, ø-Verbrauch 5,3 l/100 km, Energieeffizienzklasse A. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller Neuwagenmarken in der Schweiz beträgt 188 g/km. Gültig bis zum 31. Dezember 2010, nicht kumulierbar mit anderen Marketingaktivitäten von General Motors Suisse SA. Bei den angegebenen Angeboten handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen.